



Institut für angewandte Geschichte e.V. (Hg.)

Terra Transoderana

Zwischen Neumark und Ziemia Lubuska

Almanach: Europäische Grenzregionen neu entdecken

Redaktion des Bandes: Felix Ackermann, Jan Musekamp,
Bernd Vogenbeck

256 Seiten, 77 Abb., Klappenbroschur

€19,90 (D) / 35,90 SFr / 20,50 €(A)

ISBN 978-3-937233-50-5

„Die Geschichte im Europa des 20. Jahrhunderts war derart, dass noch die harmloseste Landschaft beschädigt und die nächste Nachbarschaft Feindesland geworden war“, sagt der Historiker und Osteuropaexperte Karl Schlögel in seinem Vorwort. Ganz besonders trifft das auf das Gebiet der Neumark zu.

Wo liegt die Neumark? Was ist die Ziemia Lubuska? Der Almanach Terra Transoderana betritt Neuland: junge Historiker aus Deutschland und Polen berichten kenntnisreich, unvoreingenommen und aus eigener Anschauung über Geschichte und Gegenwart der westlichsten polnischen Woiwodschaft, die im öffentlichen Bewusstsein kaum bekannt ist. Zwischen Brandenburg, Pommern, Großpolen und Schlesien wartet eine facettenreiche Kulturlandschaft auf ihre Entdeckung!

Der Band enthält auch viele Hinweise und Adressen für die eigene Erkundung.

Dieser Almanach ist der erste Band einer Reihe von Publikationen des Instituts für angewandte Geschichte. Zur Veröffentlichung kommen die Ergebnisse von im Umfeld des Instituts erarbeiteten Themen. Die Sammlung verschiedener Perspektiven und Grenzräume in Mittel- und Osteuropa soll dem Leser zur Anregung dienen und die Orientierung in Vergangenheit und Gegenwart erleichtern.

Kontakt und weitere Informationen:

Ingrid Kirschey-Feix

be.bra wissenschaft verlag, Pressestelle

Tel.: 030-440 23 812; Fax: 030-440 23 819

e-mail: presse@bebraverlag.de

www.bebraverlag.de